

41 Podestränge beim Tillyschwimmen Bilanz: 74 persönliche Rekorde

(aka) 17 Teilnehmer des VSC Donauwörth sahnnten beim Tillyschwimmen in Rain ab. Sie schwammen bei 96 Starts 41 mal auf das Siegerstockerl und schraubten 74 Bestmarken nach oben.



Das Tillyschwimmen ist traditionell der letzte Wettkampf bei dem die Pflichtzeiten für die anstehenden Schwäbischen Meisterschaften noch den letzten Schliff erhalten können.

Als Youngsters haben sich Theresa Popp (Jg.95) und Bianca Heller (Jg. 96) erstmals für diese Meisterschaften qualifiziert.

Routiniers sind dagegen die übrigen Teilnehmer: Hildegard Bauer - Svenja Sensche - Carmen Siebenaller - Meike Loitzsch - Nicole Straulino sowie die Geschwister Armin und Roland Gryzan.

17 Mal Gold nach Donauwörth

Die Motivation des Tillyschwimmens sind stets die großen Goldmedaillen die den Siegern winken.

Am meisten Medaillen mit nach Hause nehmen Nicole Straulino (5 Mal Gold), dicht gefolgt von Armin Gryzan (4 Mal Gold).

Zu einer Medaille weniger spurtete Svenja Sensche mit starken Leistungen in der Rückenlage.

Philipp Strehles Medaillensammlung wurde um 2 Siegerplaketten aufgestockt.

Jeweils einmal siegten Carmen Siebenaller (Bestleistung über 50m Brust) und Bianca Heller (Bestleistung über 50m Freistil).

Bambini Laura Popp schwamm in Rain zum ersten Mal bei einem Wettkampf die lange 200m Bruststrecke und wurde dabei für ihre gute Zeit mit Rang eins belohnt.

Zweite Ränge erreichten Theresa Popp (200m Brust), Sarah Linsenmeyer (200m Freistil), Sophie Steeger (viermal Rang zwei), Roland Gryzan (zwei zweite Plätze) und Moritz Weiß (200m Freistil).

Aufs Podest stiegen auch Kimberly Mitlehner - Schaupp und Lukas Weiß.

Den undankbaren vierten Rang belegte Bambini Victoria Kück über 50m Rücken. Unter den besten Zehn blieben stets Julia und Pia Steeger.